

Rotblau

NR. 13 · 2017/2018 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SO 18.03.2018 16.00 UHR

FC Basel 1893
FC Sion

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**



ZÄMME STARK!

„D' MITGLIEDSCHAFT
BIM FCB:
E GSCHÄNGG
FÜR JEDE FAN.“

fcb.ch/zaemmestark

Ja, es gibt ihn, diesen Wurm

Wenn Sie zu jenen Zuschauern gehören, welche das «Rotblau Match» an zwei aufeinanderfolgenden Heimspielen lesen und sich jetzt mit dem Editorial befassen, sage ich Ihnen erstens: Danke! Der Lektüre des letzten Matchprogramms anlässlich der Heimpartie gegen den FC Zürich konnte bekanntlich kein Fussballspiel folgen, weil im St. Jakob-Park noch vor Anpfiff das Licht ausging. Unfreiwilliges Lichterlöschen konnte ich bisher nur von der Rekrutenschule 1998 in Thun, als Feldweibel Hüppeler jeweils um 23.00 Uhr mit tief in die Stirn gezogener Vierfrucht-Mütze und scharfem Blick das «LiLö!» befahl. Er mochte Abkürzungen, wie die meisten seiner militärischen Kollegen.

Jedenfalls ging es vor dem FCZ-Spiel an dieser Stelle um Getrocknete Herbsttrompeten, das wissen Sie als aufmerksame Leserinnen und Leser noch. Und weil sich dieses wichtige Thema grosser Beliebtheit erfreute – es erreichten uns hinterher Hunderte von Zuschriften, wenn nicht gar Dutzende – setzen wir noch einen drauf: Heute beschäftigen wir uns mit einem anderen beliebten Speisepilz, dem Stockschwämmchen. Nein, das tun wir natürlich nicht! Nur fällt es derzeit halt nicht ganz so leicht, die sportliche Situation des FCB zu beschreiben. Aber möglich ist es trotzdem, und zwar ganz sachlich:

• Ja, der FCB liegt derzeit, bei einem absolvierten Spiel weniger, 16 Punkte hinter YB.

- Nein, der FCB spielt in der Meisterschaft bisher kein gutes 2018 – vier Punkte aus fünf Spielen ist klar unter den Ansprüchen aller Beteiligten.
- Ja, es gibt sie, die Negativspirale und den sprichwörtlichen Wurm, der irgendwo drinsteckt. Und es gibt auch das Momentum, das Glück und das Pech – das hat der FCB genügend oft erlebt, während er seit 2002 bis heute lediglich vier Mal (!) nicht Meister geworden ist.
- Nein, im Moment bringt es nichts, sich mit dem rechnerisch noch möglichen Meistertitel zu befassen. Der FCB kann nur daran arbeiten, zu alter Stärke zurückzufinden – der Rest kommt dann von alleine, oder halt auch nicht.
- Ja, YB machts diese Saison einfach sehr, sehr gut. Das muss man auch mal akzeptieren und respektieren.
- Nein, es bringt nichts, jetzt alles zu verteufeln, nachdem im Spätherbst noch vieles fantastisch war und dieselben Verantwortlichen mit derselben Mannschaft zeigten, was alles möglich ist.
- Ja, es steckt weiterhin unermesslich viel Herzblut drin beim FCB, bei allen Beteiligten, die hier am Werk sind – auch wenn sich dies zuletzt nicht immer auf den Platz übertrug.
- Und ja, der FCB ist nach wie vor angewiesen auf Ihre grosse Unterstützung. Heute Abend gegen Sion. Und morgen. Und übermorgen. Danke!

Remo Meister

UNSER KADER



Cheftrainer

Raphael Wicky
26.4.77, SUI
Kam 2017 vom
FC Basel 1893 U21



Assistent

Massimo Lombardo
9.1.73, SUI
Kam 2017 vom
SFV (U15, U16)



Leiter Fitness

Werner Leuthard
24.1.62, GER
Kam 2016 vom
FSV Frankfurt



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.70, SUI
Kam 2005 vom
1. FSV Mainz 05



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



Talentmanager

Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Staff/Ambassador

Matias Emilio Delgado
15.12.82, ARG/ITA
Kam 2003 und wieder
2013-Juli 2017 als Spieler



1

Tomas Vaclik
29.3.89, Tor, CZE
Kam 2014 von
Sparta Prag



13

Mirko Salvi
14.2.94, Tor, SUI
Kam 2009
von Yverdon



18

Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



40

Signori Antonio
20.7.94, SUI/ANG
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



3

Léo Lacroix
27.2.92, Abwehr, SUI/BRA
Kam 2018 von
St. Etienne



5

Michael Lang
8.2.91, Abwehr, SUI
Kam 2015 von den
Grasshoppers



17

Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23

Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



25

Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



28

Raoul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



6

Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 vom
1. FSV Mainz 05



7

Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



10

Samuele Campo
6.7.95, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



14

Valentin Stocker
12.4.89, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder
2018 von
Hertha BSC Berlin



20

Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



24

Mohamed Elyounoussi
4.8.94, Aufbau, NOR
Kam 2016 vom
Molde FK



33

Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2017 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Ricky van Wolfswinkel
27.1.89, Angriff, NED
Kam 2017 vom
Vitesse Arnhem



11

Noah Okafor
24.5.2000, Angriff, SUI
Kam 2009 vom
FC Arisdorf



19

Dimitri Oberlin
27.9.97, Angriff, SUI
Kam 2017 von
Red Bull Salzburg



22

Albjan Ajeti
26.2.97, Angriff, SUI
Kam 2005 und wieder
2017 vom FC St. Gallen



27

Neftali Manzambi
23.4.97, Angriff, SUI
Kam 2010 vom
FC La Chaux-de-Fonds



37

Afimico Pululu
23.3.99, Angriff, FRA
Kam 2013 von der
AS Coteaux Mulhouse



24/7

365 Tage geöffnet

shop.fcb.ch



FC Sion

1	Anton Mitryushkin	1996	RUS
18	Kevin Fickentscher	1988	SUI
99	Noah Berchtold	1999	SUI
3	André Neitzke	1986	ITA
4	Ivan Lurati	1997	SUI
5	Jan Bamert	1998	SUI
6	Paulo Ricardo	1994	BRA
7	Federico Dimarco	1997	ITA
23	Eray Cümart	1998	SUI
27	Bruno Morgado	1997	SUI
29	Martin Angha	1994	SUI
31	Elsad Zverotic	1986	SUI
33	Ermir Lenjani	1989	SUI
62	Quentin Maceiras	1995	SUI
8	Freddy Mveng	1992	SUI
10	Carlitos	1982	POR
11	Kévin Constant	1987	FRA
13	Pajtim Kasami	1992	SUI
14	Anto Grgic	1996	SUI
16	Burim Kukeli	1984	ALB
19	Christian Zock	1994	CAM
24	Bastien Toma	1999	SUI
34	Birama Ndoye	1994	SEN
36	Xavier Kouassi	1989	CIV
48	Salih Uçan	1994	TUR
94	Adryan	1994	BRA
9	Petit-Pelé Mboyo	1987	BEL
15	Marco Schneuwly	1985	SUI
17	Alex Succar	1995	PER
22	Robert Acquafresca	1987	ITA
45	Aimery Pinga	1998	COG
70	Matheus Cunha	1999	BRA
Cheftrainer	Maurizio Jacobacci	1963	ITA
Assistenztrainer	Christian Zermatten	1966	SUI
Konditionstrainer	Mathieu Degrange	1978	SUI



«Der FC Sion wird nicht absteigen»

Die Sion-Spieler, hier (v.l.) FCB-Leihgabe Eray Cümart, Marco Schneuwly, Bastien Toma und Adryan, hatten zuletzt beim 7:2 gegen Thun gehörig Grund zum Jubeln.

Mit dem FC Sion gastiert heute einer der schillerndsten Schweizer Traditionsvereine im St. Jakob-Park. Obwohl die Walliser noch Co-Schlusslicht der Raiffeisen Super League sind, setzten sie vor einer Woche beim 7:2-Heimsieg über den FC Thun eine starke Duftmarke.

«Auf dem Papier» ist der FCB klarer Favorit gegen den FC Sion, auch wenn der Schweizer Meister national schon bessere Phasen erlebt hat als aktuell. Die Walliser haben bisher, fast schon traditionsgemäss, eine turbulente Spielzeit durchlebt. Mit Maurizio Jacobacci (55), der trotz seines waschechten Berner Dialektes übrigens italienischer Staatsbürger ist, steht bereits der dritte Übungsleiter an der Seitenlinie. Sein Vorgänger Gabri wurde nach einem kurzen Intermezzo Anfang Februar, nach der 21. Runde, entlassen – denn der Rückstand auf den rettenden 9. Tabellenplatz war auf sieben Zähler

angewachsen. «Wir mussten die Reissleine ziehen; und mit Jacobacci hatten wir einen Mann in den eigenen Reihen, der als Trainer der U21-Equipe sowohl den FC Sion wie den nationalen Fussball aus seiner langjährigen Karriere als Spieler und Trainer bestens kennt», so Clubpräsident Christian Constantin.

Sportlicher Aufschwung

Und der Wechsel vom Katalanen Gabri zum Italo-Berner Jacobacci scheint Früchte zu tragen. Aus den darauffolgenden vier Matches holten die Walliser sieben Zähler und verloren nur die Auswärtspartie beim Leader BSC Young Boys (und dies eher unglücklich mit 0:1). Und seit dem koketten 7:2-Triumph über den FC Thun, der danach vom heutigen Gast die rote Laterne übernahm, herrscht rund ums Tourbillon nahezu eitel Sonnenschein. «Der FC Sion wird nicht absteigen.» In dieser Deutlichkeit liessen Equipe, Trainer-

stab und Clubleitung keine Zweifel offen, dass «wir vielmehr nach vorne blicken». Nun, der auf Rang 4 klassierte FC Zürich liegt «nur» neun Punkte vor den Wallisern; wenn man bedenkt, wie ein FC St.Gallen mit vier Erfolgen in Serie oder der FC Luzern in der Tabelle nach oben «geklettert» sind, kann man dem FC Sion auch zutrauen, seine Klassierung noch wesentlich zu verbessern.

36 Kaderspieler

Für die Öffentlichkeit ist es nicht einfach, beim FCS den Überblick zu behalten. Denn im Kader figurieren gleich 36 Spieler – das sind fast schon englische Verhältnisse. Es sind teilweise auch Akteure darunter, die einst einen grossen Namen hatten, sogar bei Weltclubs – wie der Franzose Kévin Constant bei der AC Milan – unter Vertrag standen (und spielten), dann ins Wallis geholt wurden, um nach Möglichkeit endlich eine Spitzenrangierung zu garantieren. Wie die Vergangenheit gezeigt hat, war dies zuletzt nicht mehr der Fall. Selbst der obligate Cup-Triumph blieb Sion, erstmals, vor bald einem Jahr gegen den FCB, verwehrt.

Gabri, wie auch sein Vorgänger Paolo Tramezzani, hatten moniert, es gebe Spieler, die vom Präsidenten im Alleingang verpflichtet worden seien. Der neue Trainer, der übrigens im Frühling 2008 einst für drei Monate als Co-Cheftrainer beim FC Sion fungiert hat, sieht es pragmatischer: «Mir steht ein grosses, qualitativ gutes Kader zur Verfügung. In unserer Situation müssen wir aber über den bedingungslosen Kampf in die Partien finden. Im Abstiegskampf




gibt es keinen Schönheitspreis; da brauche ich Spieler mit Charakter», so Jacobacci.

Mit zwei Ex-Baslern

Zwei dieser Spieler heissen Carlitos und Eray Cümart. Der eine ist Portugiese (Carlitos), hatte in einer ersten Etappe im Wallis gespielt, bevor er zum FC Basel wechselte und mit dem FCB in drei Jahren zweimal Meister wurde, bevor er weiter in die 1. Bundesliga zu Hannover 96 zog. Jetzt erlebt Carlitos mit 35 Jahren einen zweiten Frühling und ist erneut jener Vorbereiter und Vollstrecker, der er auch im «Joggeli» gewesen war. Eray Cümart (20) ist Rheinfelder mit türkischen Wurzeln, lernte das Fussball-ABC mit neun Jahren beim FCB – und spielt leihweise beim heutigen Rivalen, nachdem er in der Saison 2016/2017 viel dazu beigetragen hatte, dass der FC Lugano mit dem 3. Platz eine europäische Platzierung schaffte. Cümart, Ex-Captain der Schweizer U18-Nationalmannschaft, ist eines der grössten Talente im nationalen Fussball – und nicht wenige sehen in ihm, in der Innenverteidigung oder auf der Position des Sechсers, einen zukünftigen Nationalspieler.

FC Basel gegen den FC Sion waren immer hart umkämpfte Spiele; auch heuer hat dieser Vergleich nichts an Brisanz verloren. Der Schweizer Meister will wieder zu seiner Heimstärke zurückfinden und das Rennen um den Titel nicht vorzeitig abschreiben. Und die Walliser wollen mit weiteren Zählern ihrer Prognose («Wir steigen nicht ab») ein weiteres Stück näherkommen.

Jordi Küng

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Michael Lang	34	3051	10	2	4	0	0
Marek Suchy	34	2936	0	4	8	2	0
Tomas Vaclik	33	2970	0	0	1	0	0
Mohamed Elyounoussi	33	2618	7	12	2	0	0
Luca Zuffi	32	2595	4	5	1	0	0
Dimitri Oberlin	31	1751	9	1	4	0	0
Taulant Xhaka	30	2374	2	2	14	0	0
Manuel Akanji	28	2441	2	2	4	0	0
<i>Renato Steffen</i>	27	2087	3	5	6	0	0
Kevin Bua	26	1196	5	5	2	0	0
Geoffroy Serey Die	23	1338	1	0	5	0	0
Eder Balanta	22	1703	0	1	5	0	1
Blas Riveros	20	1437	1	2	1	0	0
Raoul Petretta	19	1605	1	2	3	0	0
Ricky van Wolfswinkel	19	1335	8	2	0	0	0
Albian Ajeti	17	1165	5	2	1	0	0
<i>Alexander Fransson</i>	16	649	0	4	0	0	0
<i>Cedric Itten</i>	14	351	3	2	2	0	0
Valentin Stocker	7	452	0	0	1	0	0
Davide Callà	7	239	0	0	1	0	0
Léo Lacroix	6	482	0	0	2	0	0
Fabian Frei	6	430	0	0	0	0	0
Samuele Campo	5	231	0	0	0	0	0
<i>Omar Gaber</i>	4	360	0	1	0	0	0
Mirko Salvi	4	360	0	0	0	0	0
<i>Dominik Schmid</i>	4	201	0	0	0	0	0
Neftali Manzambi	3	22	0	0	0	0	0
<i>Dereck Kutesa</i>	2	33	0	0	0	0	0
<i>Pedro Pacheco</i>	1	90	0	0	0	0	0
<i>Matías Delgado</i>	1	81	0	0	1	0	0
Afimico Pululu	1	19	0	0	0	0	0
<i>Djordje Nikolic</i>	0	0	0	0	0	0	0
Signori Antonio	0	0	0	0	0	0	0
Noah Okafor	0	0	0	0	0	0	0
Germano Vailati	0	0	0	0	0	0	0

* Kursiv aufgeführte Spieler haben den FCB im Verlauf der Saison 2017/2018 verlassen oder wurden ausgeliehen

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
26. RUNDE

Gestern	19.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	-	Grasshopper Club Zürich
Gestern	19.00 Uhr	FC Zürich	-	BSC Young Boys
Heute	16.00 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Sion
Heute	16.00 Uhr	FC Lugano	-	FC Luzern
Heute	16.00 Uhr	FC Thun	-	FC Lausanne-Sport

DIE TABELLE VOR DEM AKTUELLEN SPIELTAG

1	BSC Young Boys	25	18	4	3	60:25	58
2	FC Basel 1893	24	12	6	6	42:21	42
3	FC St. Gallen 1879	25	12	3	10	38:43	39
4	FC Zürich	24	9	8	7	32:28	35
5	FC Luzern	25	9	7	9	34:39	34
6	Grasshopper Club Zürich	25	8	7	10	32:34	31
7	FC Lugano	25	9	4	12	25:38	31
8	FC Lausanne-Sport	25	7	6	12	38:50	27
9	FC Sion	25	6	6	13	35:44	24
10	FC Thun	25	7	3	15	39:53	24

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
27. RUNDE

31.03.2018	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	-	FC Thun
31.03.2018	19.00 Uhr	FC Sion	-	FC Zürich
02.04.2018	16.00 Uhr	FC Lausanne-Sport	-	FC Lugano
02.04.2018	16.00 Uhr	FC Luzern	-	FC St. Gallen 1879
02.04.2018	16.00 Uhr	BSC Young Boys	-	FC Basel 1893

FCB-SPIELE BIS ZUM SAISONENDE (RUNDE 28-36)

08.04.2018	16.00 Uhr	FC Lugano	-	FC Basel 1893
15.04.2018	16.00 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Lausanne-Sport
18.04.2018	20.00 Uhr	FC Basel 1893	-	Grasshopper Club Zürich
22.04.2018	16.00 Uhr	FC Sion	-	FC Basel 1893
29.04.2018	16.00 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Thun
06.05.2018	16.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	-	FC Basel 1893
10.05.2018	16.00 Uhr	FC Basel 1893	-	BSC Young Boys
13.05.2018	16.00 Uhr	FC Zürich	-	FC Basel 1893
19.05.2018	19.00 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Luzern

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher, Freshfocus, ZVG
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

FCB-Business & Sports Summit 2018



Thomas Baschab

Unter dem Titel «Alles Kopfsache – Mentale Herausforderungen in Wirtschaft und Sport» führt der FC Basel 1893 am Montag, 23. April 2018, seinen fünften FCB-Business & Sports Summit durch. Neben einem inspirierenden Business-Vortrag von Mentaltrainer Thomas Baschab erwartet die Teilnehmer auch ein Sport-Talk mit Weltklasse-Kunstturnerin Giulia Steingruber.

Als einer der renommiertesten Mentaltrainer wird Thomas Baschab dem Publikum aufzeigen, wie man im Business-Alltag erfolgreich Herausforderungen annimmt, Chancen erkennt, Potenziale nutzt und Grenzen überwindet. Mit seinem begeisternden Seminarstil bringt Baschab seit über 30 Jahren Führungskräfte und Mitarbeitende aller Branchen auf Erfolgskurs. In seinem Klientenkreis befinden sich Olympiasieger, Welt- und Europameister sowie Profis der Fussball-Bundesliga. Die Besonderheit seiner Vorträge besteht darin, dass er nicht

langwierige psychologische Prozesse eingeht, sondern Methoden entwickelt hat, mit denen Zuhörer unmittelbar, einfach und schnell wirksam Einfluss auf die eigene Leistungsfähigkeit nehmen können.

Im zweiten Teil des Abends ist Giulia Steingruber zu Gast. Die 23-jährige Ostschweizerin ist die erfolgreichste aktive Schweizer Kunstturnerin. Zu ihren grössten Erfolgen zählen Olympia-Bronze im Sprung an den Sommerspielen



Giulia Steingruber

2016, WM-Bronze im Sprung 2017 und mehrere Europameister-Titel in verschiedenen Disziplinen. Daneben wurde Steingruber im Jahr 2013 zur Schweizer Sportlerin des Jahres gekürt. All diese Erfolge basieren auf harter Arbeit – Steingruber trainiert pro Woche mindestens 28 Stunden. Wie sie dieses enorme Pensum auch mental bewältigt und warum sie sich von Rückschlägen nicht aus dem Tritt bringen lässt, wird Steingruber im Sport-Talk mit René Häfliger erläutern.

Der FCB-Business & Sports Summit richtet sich an Unternehmen und Privatpersonen, welche sich für die Kombination von wirtschaftlichen und sportlichen Themen interessieren. Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt und des Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverbandes profitieren dabei von Vorzugskonditionen und zahlen für die Tickets nur CHF 89.00 statt 99.00 pro Person. Anmeldungen sind bis 12. April 2018 möglich.

FCB-Business & Sports Summit:

Datum: Montag, 23. April 2018

Ort: Novartis-Campus, Gehry-Gebäude

Programm:

- 18.00 Uhr: Eintreffen der Gäste
- 18.45 Uhr: Begrüssung durch Bernhard Burgener
- 19.00 Uhr: Referat Thomas Baschab
- 20.00 Uhr: Sporttalk mit Giulia Steingruber
- 20.30 Uhr: Aperitif richte

Tickets unter: www.fcb.ch/summit

Die letzten FCB-Spiele

27. Februar 2018, Helvetia Schweizer Cup Halbfinal BSC Young Boys–FC Basel 1893 **2:0 (0:0)**

Stade de Suisse. – 23 519 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 55. Hoarau 1:0 (Handspenalty). 64. Eigentor Suchy 2:0.

FCB: Vaclik; Xhaka (65. Elyounoussi), Lacroix, Suchy; Lang, Serey Die, Zuffi, Petretta; Oberlin, van Wolfswinkel (82. Bua), Stocker (74. Campo).

3. März 2018, Raiffeisen Super League, 24. Runde FC Basel 1893–FC Zürich

Verschoben wegen eines Stromausfalls im St. Jakob-Park

7. März 2018, UEFA Champions League, Achtelfinal, Rückspiel Manchester City–FC Basel 1893 **1:2 (1:1)**

Etihad Stadium. – 49 411 Zuschauer. – SR Pavel Kralovec (Tschechien).

Tore: 7. Gabriel Jesus 1:0 (Bernardo Silva). 17. Elyounoussi 1:1 (Riveros). 71. Lang 1:2 (Elyounoussi).

FCB: Vaclik; Suchy, Frei, Lacroix; Lang, Serey Die, Zuffi, Riveros; Bua (68. Stocker), Oberlin (73. van Wolfswinkel), Elyounoussi.

11. März 2018, Raiffeisen Super League, 25. Runde FC Luzern–FC Basel 1893 **1:0 (0:0)**

Swissporarena. – 11 749 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).

Tor: 46. Gvilia 1:0.

FCB: Vaclik; Lang, Suchy, Frei, Riveros; Serey Die (78. Manzambi), Elyounoussi, Zuffi; Campo, van Wolfswinkel (54. Ajeti), Bua (65. Oberlin).

14. März 2018, Raiffeisen Super League, 23. Runde, Nachtragsspiel vom 24. Februar 2018 FC Lausanne-Sport–FC Basel 1893 **1:1 (0:0)**

Stade de la Pontaise. – 3 159 Zuschauer. – SR Pascal Erlachner (Wangen bei Olten).

Tore: 60. Lang 0:1 (Ajeti). 89. Rapp 1:1 (Margiotta).

FCB: Vaclik; Lang, Lacroix, Frei, Riveros; Xhaka, Zuffi; Campo (74. Serey Die), Oberlin (61. Stocker), Elyounoussi; Ajeti.



Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



HERE TO CREATE

adidas.de/fussball

Berufsbildung
bei Novartis



**Du weisst, was Du kannst.
Novartis bietet Lehrstellen.**

www.novartis.ch/lehrstellen

Phone +41 61 696 96 99

 **NOVARTIS**